

„Einmischen für die Kinder- und Jugendhilfe und den Kinderschutz“

Tu was, Hamburg! Kinder- und Jugendhilfegipfel II 04.04.2025

WDR Doku „Jugendämter in Not- Kinder in Gefahr erschienen“

- Am 08.01.2025 ist die Dokumentation "Jugendämter in Not - Kinder in Gefahr?" in der ARD-Mediathek und im Ersten erschienen:
- Große Resonanz, Einladungen in diverse Fernseh- und Radiosendungen
- Einladungen in verschiedene Fachausschüsse
- Doku hat einiges in „Bewegung“ gebracht

Auftrag

- Soziale Arbeit trägt eine bedeutende Verantwortung, sich für benachteiligte Familien und Kinder einzusetzen.
- geht nicht nur um die Bereitstellung von Hilfeleistungen, sondern darum, strukturelle Ungleichheiten zu erkennen und für mehr Chancengleichheit einzutreten. Sozialarbeiter*innen sind oft Schlüsselpersonen, die Bedürfnisse erkennen, Netzwerke knüpfen und Unterstützungsangebote schaffen.
- Auftrag der Sozialen Arbeit geht weit über die individuelle Hilfe hinaus.
- Er umfasst auch gesellschaftspolitisches Engagement, wie die Bekämpfung von Armut, Bildungsbenachteiligung u.m.

Beispiele für fachpolitisches Engagement

- die Reform des Kinder- und Jugendhilfegesetzes ist in der Legislaturperiode 2017 vom Bundesrat nicht beschlossen worden
- es gab viel Kritik von Fachkräften aus Praxis und Wissenschaft
- eine der Hauptkritikpunkte war die Nichteinbeziehung der Fachkräfte aus Wissenschaft und Praxis in den Reformprozess
- im Koalitionsvertrag vom 07.02.2018 haben CDU und SPD vereinbart, Kinder- und Jugendhilfe weiterzuentwickeln
- Schwerpunkt: „wirksames Hilfesystem, dass Familien stärkt und Kinder schützt“

Kurzer Überblick zur SGB VIII Reform seit 2017

- „Richtschnur ist der Kinderschutz.....“
- das Bundesfamilienministerium startete am 6.11.2018 einen Dialogprozess „SGB VIII: Mitreden-Mitgestalten“
- einjähriger Prozess mit Akteur*Innen aus der Behindertenhilfe, Gesundheitshilfe und Kinder- und Jugendhilfe
- Kinder- und Jugendhilfe ist im Vergleich zu anderen in „Unterzahl“ vertreten, BAG ASD war nicht vertreten, obwohl ASD MA Hauptakteure bei der Umsetzung des SGB VIII sind

Gesetzgebungsverfahren 2021

- im November 2020 lag der Regierungsentwurf für das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) vor
- es folgen zahlreiche Stellungnahmen, u.a. der AGJ ; es forderten acht Fachorganisationen die Beibehaltung bewährter Kinderschutzstandards und einen hilfeorientierten Kinderschutz (siehe Stellungnahme der DGSF 14.01.2021)
- Stellungnahme vom Bundesrat 12.02.2021- geplante Änderungen im Kinderschutz sind Paradigmenwechsel im Kinderschutz, **von einem niederschweligen, hilfeorientierten hin zu einem kontrollierenden und intervenierenden Kinderschutz**

Änderungen im Kinderschutz

- das bisherige SGB VIII hat sich durch einen Hilfe- und Schutzauftrag , verbunden mit einem dialogischen Verständnis von Kinderschutz, ausgezeichnet
- der § 4 Abs. 3 KKG bleibt bei der bisherigen Befugnis Norm, sie dient dem Schutz der vertrauensvollen Arbeitsbeziehung und birgt zugleich die Möglichkeit der Übermittlung gewichtiger Informationen für das JA, sollte eine Hilfe mit den eigenen Mitteln nicht mehr ausreichend oder nicht möglich sein

Fazit

- „Kindeswohlgefährdende Situationen sind hochkomplex und systemübergreifende Maßnahmen zum Kinderschutz nicht linear-kausal ableitbar. Gesetzliche Normierungen sollten sowohl die fachliche Autonomie von Fachkräften für individuelle, bedarfsgerechte Entscheidungen für Familien als auch die kontextuellen Bedingungen (Personalschlüssel, Qualifizierung, verbindliche Kooperation- und Netzwerkarbeit) in der Jugendhilfe und Gesundheitswesen stärken“ (Stellungnahme DGSF zum BR Beschluss 21.02.2021)

Dafür hat sich die BAG ASD eingesetzt:

- § 79 Gesamtverantwortung, Grundausrüstung Abs. 3.....einschließlich der Möglichkeit der Nutzung digitaler Geräte zu sorgen; hierzu gehört auch eine dem Bedarf entsprechende Zahl von Fachkräften. Zur Planung und Bereitstellung einer bedarfsgerechten Personalausstattung ist ein Verfahren zur Personalbemessung zu **nutzen**“
- Die BAG ASD hat dazu Empfehlungen für bedarfsgerechte Personalausstattung erarbeitet und auf der BAG ASD Webseite eingestellt

Kinderschutzgipfel 09.04.2024



Nationaler Kinderschutzgipfel

 Dienstag, 09.04.2024  13:00 - 17:00 Uhr

 Botschaft für Kinder, Lehrter Str. 66, Berlin

Programm

13:00 - 13:45 Uhr

Begrüßung
Prof. Dr. Sabina Schutter - Vorstandsvorsitzende des SOS-Kinderdorf e.V.
Kerstin Kubisch-Piesk - Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft ASD (BAG ASD)
Nora Fingscheidt - Regisseurin des Films „Systemsprenger“ und Schirmherrin des Kinderschutzgipfels

Vortrag - „Status ASD: Ein Blick in die Praxis“
Anke Berkemeyer - Vorstand BAG ASD e.V.
Thora Ehling - Mitglied im Fachbeirat der BAG ASD e.V.

Vortrag - Zwischen Anspruch und Wirklichkeit (Teil 1): Kinderschutz und Kinderrechte
Prof. Dr. Kathinka Beckmann (HS Koblenz)

13:45 - 14:30 Uhr

Vortrag - „Ohne eine junge Generation kann eine Gesellschaft nicht überleben. Müssen unsere Kinder Angst vor der Zukunft haben?“
Prof. Dr. Klaus Hurrelmann

Möglichkeit für Rückfragen.

14:30 - 15:00 Uhr

Pause

15:00 - 15:45 Uhr

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit (Teil 2): Arbeit im ASD
Ein moderiertes Praxisgespräch zwischen Conny Nowak, Katja Werner (Wildwasser e.V.) und Mitarbeitenden des ASD.

15:45 - 16:45 Uhr

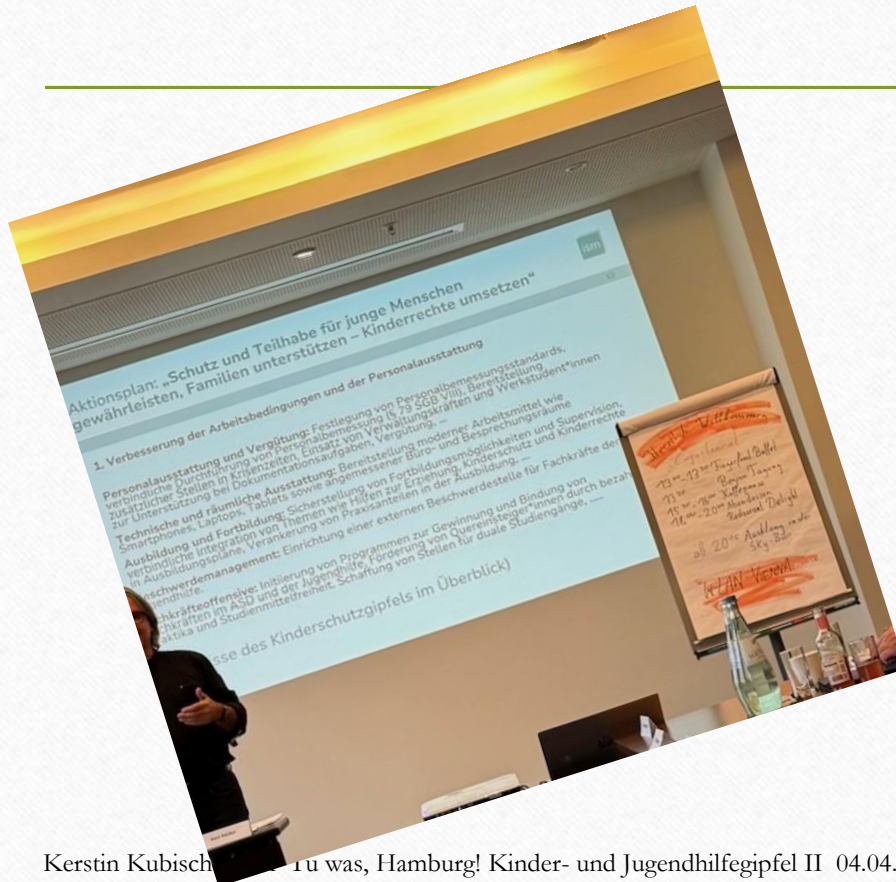
Podiumsdiskussion zu „das System sprengt die Kinder!“
Moderierte Podiumsdiskussion durch Katja Werner mit Vertreter*innen aus Politik und Wissenschaft, Vertreter*innen der Careleaves, Träger und Verbände, familienpolitische Sprecher*innen

16:45 - 17:00 Uhr

Übergabe der Forderungen
Kerstin Kubisch-Piesk - Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft ASD (BAG ASD)

Abschluss - Verabschiedung - Ausklang
Prof. Dr. Sabina Schutter - Vorstandsvorsitzende des SOS-Kinderdorf e.V.
Kerstin Kubisch-Piesk - Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft ASD (BAG ASD)

1. Expert*Innenrat am 21.11.2024



Kerstin Kubischke, Du was, Hamburg! Kinder- und Jugendhilfegipfel II 04.04.2025



16.04.2025

2. Expert*Innenrat am 26.09.2025 Der Weg zum Aktionsplan: „Schutz und Teilhabe für junge Menschen gewährleisten, Familien unterstützen – Kinderrechte umsetzen“

1. Es ist ein Sofortprogramm „Transfer-Forum“ in den Bereichen Aus-,Fort- und Weiterbildung erforderlich, um den Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendhilfe konstruktiv und kooperativ bearbeiten zu können.
2. Kinderschutz, Kinderrechte und Kinder- und Jugendbeteiligung
3. Finanzierungsstruktur der Kinder und Jugendhilfe in den Kommunen
4. Welches Wissen brauchen wir für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe
5. Strukturfragen bearbeiten
6. Schnittstelle Schule, Kinder- und Jugendpsychiatrie

Was ist hilfreich um sich als Vertreter*innen der Sozialen Arbeit zu engagieren?

- **Bewusstsein und Wissen:** Die Kolleg*innen sollten über politische Prozesse, Strukturen und aktuelle Themen gut informiert sein. Politische Bildung, Workshops oder Fortbildungen können hier unterstützend wirken.
- **Ressourcen und Zeit:** Politisches Engagement erfordert Zeit, die oft knapp bemessen ist. Arbeitgeber könnten Zeitfenster oder Unterstützung für solche Aktivitäten schaffen, etwa durch Freistellungen oder finanzielle Hilfen.

Was ist hilfreich um sich als Vertreter*Innen der Sozialen Arbeit zu engagieren?

- Unterstützende Netzwerke: Der Austausch mit Gleichgesinnten und der Zugang zu Netzwerken wie Berufsverbänden, sozialen Bewegungen oder Interessenvertretungen macht politisches Engagement effektiver und motivierender.
- Vorbilder und Inspiration: Leitfiguren oder Kolleg*innen, die bereits politisch aktiv sind, können als Motivatoren wirken und zeigen, dass Engagement möglich und wirkungsvoll ist.
- Ermutigung und Wertschätzung: Die Anerkennung von Engagement durch die Institutionen oder Kolleg*innen motiviert zusätzlich.

Vielen Dank !

<https://www.bag-asd.de/>



BAG ASD